

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Schubert (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Verkehrsinfrastrukturplanung in Thüringen

Die **Kleine Anfrage 983** vom 15. Oktober 2010 hat folgenden Wortlaut:

Als Projektmanagementgesellschaft hatte die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) seit ihrer Gründung 1991 die Funktion als Bauherr der Straßenverkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE). Sie sollte diese schneller realisieren, als dies mit den im Aufbau befindlichen Straßenbauverwaltungen der neuen Länder möglich gewesen wäre.

Gegenstand des Unternehmens ist seit 2001 aber auch die Planung und Baudurchführung von Bundesfernstraßen. Seit diesem Jahr sind fast alle, außer Teilabschnitten der A 4 und A 71, VDE-Autobahn-Straßenbauprojekte abgeschlossen. Im Jahr 2011 sollen auch diese Abschnitte fertiggestellt sein. Offen sind dann lediglich Zubringerstraßen. Mittlerweile baut die DEGES auch Ortsumgehungen, Wasserstraßen sowie den Leipziger Citytunnel und weitere Projekte in Hamburg. 22 000 Verträge für Bau- und Grunderwerb mit einer Fläche von 28 000 Hektar und einem Volumen von 9,1 Milliarden Euro wurde seit 1991 abgeschlossen. Die Länder Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen halten jeweils 7,18 Prozent, der Bund 35,38 Prozent an der Gesellschaft (Länderbeteiligung insgesamt 64,62 Prozent). Die alten Bundesländer sind hierbei erst in den letzten beiden Jahren beigetreten.

Ich frage die Landesregierung:

1. Warum ist der Freistaat Thüringen an der Gesellschaft beteiligt? Welches strategische Ziel verfolgt die Regierung damit? Wie wird sichergestellt, dass eine solche Beteiligung im Sinne Thüringens ist?
2. Gibt es einen Zeitplan, wann die Gesellschaft, nach Vollendung der VDE-Projekte, abgewickelt wird?
3. Falls eine Abwicklung der Gesellschaft vorgesehen ist, wie wird diese im Detail erfolgen?
4. Könnten allein die Länder, mit ihren insgesamt 64,62 Prozent Gesellschafteranteil, eine Auflösung oder Abwicklung der Gesellschaft beschließen?
5. Falls kein Ausstieg geplant ist, welche Pläne verfolgt die Landesregierung in Zukunft mit ihrem Gesellschafteranteil von 7,18 Prozent?
6. Wann und wie entscheidet welches Gremium der Gesellschaft über anstehende Bauprojekte und Aufgaben?
7. Welche Bauprojekte hat die DEGES in welchem Umfang bisher in Thüringen abgeschlossen?

8. Inwieweit werden durch die DEGES die Thüringer Straßenbauämter entlastet? Waren und sind dadurch Kosteneinsparungen in den Straßenbauämtern möglich, wenn ja, wie hoch sind diese pro Jahr?
9. Welche Aufgaben übernimmt die DEGES im Detail? Wie ist die Aufgabenaufteilung mit den Thüringer Straßenbauämtern?
10. Für welche Thüringer Verkehrsprojekte hat die DEGES die Planung und Baudurchführung in 2010 übernommen und für welche sollen diese in Zukunft übernommen werden?
11. Welche Kosten oder Einnahmen verursacht oder erwirtschaftet die Thüringer Beteiligung an der DEGES dem Freistaat?

Das **Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. Dezember 2010 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Ziel der Beteiligung Thüringens ist die schnelle, flexible und effiziente Realisierung der Verkehrsprojekte Deutsche Einheit (VDE) und der sonstigen Straßenbauprojekte. Die Gesellschaft dient der Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Überwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentlichen Teilen davon in der Auftragsverwaltung gemäß Artikel 90 Grundgesetz. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte in der Baulast der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Die Interessen des Freistaats Thüringen werden durch entsprechende Sitze im Aufsichtsrat sowie der Gesellschafterversammlung vertreten.

Zu 2.:

Es ist nicht beabsichtigt, die Gesellschaft nach Abschluss der VDE aufzulösen. Thüringen hat ein erhebliches Interesse daran, das Know-how der Gesellschaft auch über die Dauer der VDE hinaus zu nutzen, da sich die Leistungsfähigkeit der eigenen Verwaltung in den nächsten Jahren durch Personalabgänge erheblich reduzieren wird.

Zu 3.:

Auf die Antwort zu Frage 2 wird verwiesen.

Zu 4.:

Nein; gemäß den Regelungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) und den Regelungen des Gesellschaftsvertrags der DEGES können die Länder eine Auflösung oder Abwicklung der Gesellschaft nicht allein beschließen.

Zu 5.:

Ziel der Beteiligung des Freistaats Thüringen ist die rasche Fertigstellung der VDE und Realisierung der sonstigen Straßenprojekte.

Zu 6.:

Anstehende Bauprojekte und Aufgaben werden mit einem entsprechenden Dienstleistungsvertrag zwischen dem Auftraggeber und der DEGES vereinbart. Dem Abschluss des Dienstleistungsvertrags muss der Aufsichtsrat der Gesellschaft zustimmen.

Zu 7.:

Die von der DEGES bisher in Thüringen abgeschlossenen Bauprojekte sind in der beigefügten Tabelle aufgeführt (Anlage).

Zu 8.:

Die vorhandenen personellen Kapazitäten in den Straßenbauämtern reichen zur Erfüllung aller anstehenden Aufgaben nicht aus. Durch die Beauftragung der DEGES wird es den Mitarbeitern der Straßenbauämter ermöglicht, sich auf die Pflichtaufgaben des Amtes und wichtige Baumaßnahmen im Amtsbereich zu konzentrieren und diese Baumaßnahmen zeitnah umzusetzen.

Die für Ingenieurleistungen anfallenden Kosten entstehen unabhängig davon, ob die DEGES oder die Straßenbauverwaltung die Aufträge vergibt.

Zu 9.:

Die von der DEGES übernommenen Aufgaben werden im Einzelnen im jeweiligen Dienstleistungsvertrag geregelt. Die Festlegung des zu übertragenden Leistungsumfangs erfolgt in Abstimmung mit dem jeweiligen Straßenbauamt und dem Landesamt für Bau und Verkehr. Das Leistungsspektrum reicht je nach Erfordernis von einzelnen Leistungsphasen gemäß der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) bis zur Umsetzung des Bauprojekts von der Planung bis zur Verkehrsfreigabe.

Zu 10.:

2010 wurden durch die DEGES folgende Projekte übernommen:

- Ausschreibung und Vergabe der Konzession zum Bau und Betrieb der Nebenbetriebe auf Rastanlagen sowie das Vertragscontrolling während der Bauphase der Rastanlagen für die A 38 Nebenbetriebe Eichsfeld Nord/Süd und die A 71 Nebenbetrieb Fürstenhügel West;
- B 62 Ortsumgehung Bad Salzungen 5. Bauabschnitt - Werraquerung - Prüfung der Planfeststellungsunterlagen, Teil Umwelt sowie Einholung aller notwendigen Zustimmungen des Bundes einschließlich der Zusammenstellung der erforderlichen Antragsunterlagen.

Eine Benennung von Maßnahmen, die von der DEGES zukünftig noch übernommen werden sollen, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Die Übertragung weiterer Thüringer Verkehrsprojekte ist davon abhängig, ob die Straßenbauämter/das Landesamt für Bau und Verkehr die Unterstützung durch die DEGES benötigen.

Zu 11.:

Die Verwaltungskosten der DEGES (Ingenieurleistungen und Geschäftskosten) werden projektkonkret an den Freistaat abgerechnet.

Die Gesellschaft wies jährlich einen Jahresüberschuss in Höhe von zehn Prozent des Stammkapitals aus. Dieser wird entsprechend den Beschlussfassungen der Gesellschafterversammlung an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Carius
Minister

Anlage^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

**Übersicht der für den Verkehr freigegebenen Verkehrseinheiten in Thüringen
(Stand 4. November 2010)**

VDE			
VKE Projekt	BAB	Bezeichnung	Länge (Kilometer)
521	A 73	Eisfeld-S (LGr BY/TH)–Suhl (A 71)	33,5
5214		Eisfeld-S (LGr BY/TH)–AS Eisfeld-N (B 4)	6,5
5213		AS Eisfeld-N (B 4)–AS Schleusingen (B 4)	11,7
5212		AS Schleusingen (B 4)–AS Suhl-Friedberg	7,8
5211		AS Suhl-Friedberg–AD Suhl (A 71)	7,5
531	A 71	Suhl (A 73)–Erfurt-Bindersleben (B 7)	62,3
5317		AD Suhl (A 73)–AS Suhl/Zella-Mehlis	6,7
5316		AS Suhl/Zella-Mehlis–AS Oberhof (B 247)	2,5
5315		AS Oberhof (B 247)–AS Gräfenroda (B 88)	11,2
5314		AS Gräfenroda (B 88)–AS Ilmenau-O (B 87)	10,3
5313		AS Ilmenau-O (B 87)–Traßdorf	6,0
5312		Traßdorf–AS Arnstadt-S	8,3
5311		AS Arnstadt-S–Ichtershausen (B 4)	7,5
5318		Ichtershausen (B 4)–AK Erfurt (A 4)	2,8
5319		AK Erfurt (A 4)–AS Erfurt-Bindersleben (B 7)	7,0
532	A 71	Berkach (LGr TH/BY)–Suhl (A 73)	34,0
5323		Berkach (LGr TH/BY)–AS Meiningen-S (B 89)	13,3
5322		AS Meiningen-S (B 89)–AS Meiningen-N	6,9
5321		AS Meiningen-N–AD Suhl (A 73)	13,8
541	A 9	Hirschberg (LGr TH/BY)–Hermsdorf	36,0
5414		Hirschberg (LGr BY/TH)–AS Schleiz	19,3
5411		AS Triptis–AK Hermsdorf	16,7
551	A 4	Hermsdorf–Schmölln (LGr TH/SN)	29,2
5511		ö AK Hermsdorf (A 9)–AS Rüdersdorf	8,0
5512		AS Rüdersdorf –AS Gera/N	8,4
5513		AS Gera/N–AS Gera-Leumnitz	5,0
5514		AS Gera-Leumnitz–AS Ronneburg	7,8
552	A 4	ö Werrabrücke–w Waltershausen	24,5
5521		ö Werrabrücke–Eisenach-O (B 84)	12,5
5522		Eisenach-O (B 84)–w Waltershausen	12,0

561	A 38	Uder (LGr NI/TH–Görsbach (LGr TH/ST))	76,8
5611		Uder (LGr NI/TH)–AS Heilbad Heiligenstadt	10,6
5612		AS Heilbad Heiligenstadt–AS Leinefelde	15,7
5613		AS Leinefelde–AS Breitenworbis	7,5
5614		AS Breitenworbis–AS Bleicherode	11,9
5615		AS Bleicherode–AS Werther (B 80)	14,2
5617		AS Werther (B 80)–AS Heringen (B 80)	11,0
5618		AS Heringen (B 80)–Görsbach (LGr TH/ST)	5,9

Summe VDE unter Verkehr 296,3 Kilometer

VDE–Zubringer

VKE Projekt	BAB	Bezeichnung	Länge (Kilometer)
534	A 71	Sömmerda-Ost (B 176)–LGr TH/ST	6,8
5343		Prov. AS B 85–AS Heldrungen	6,8

Summe VDE–Zubringer unter Verkehr 6,8 Kilometer

Landesprojekte

VKE Projekt	Straße	Bezeichnung	Länge (Kilometer)
535	B 280	Meiningen/N B 280/B 19 und B 89/B 19	7,7
5351		AS Meiningen/N (A 71)–B 280/B 19	3,2
5352		Meiningen/N (A 71)–Untermaßfeld (B 89)	4,5
543	B 281	Umfahrung Miesitz (B 281)–B 281/B 2	8,6
5431		Umfahrung Miesitz (B 281)–AS Miesitz	2,0
5431		ö AS Triptis–B 281/B 2	6,6
554	B 2	Nordanbindung Gera B 2 (L 1079 n)	6,4
558	L 1079 n	Osttangente Gera bis B 7 (L 1079 n)	2,7

Summe Landesprojekte unter Verkehr 25,4 Kilometer